LUDWIGSBURG

Stadt Ludwigsburg

Stadtteilentwicklungskonzept Hoheneck

Protokoll Bürgerbeteiligung

„Rückkopplung und Information“ 22.09.2025



Moderation

Herr Sippel	Netzwerk für Planung und Kommunikation

Fachliche Begleitung

Frau Schwarz	Bürgermeisterin, Dezernat IV Planen, Bauen, Liegenschaften
Frau Jautz	Referat Stadtentwicklung, Klima, Internationales

rund 30 Bürgerinnen und Bürger aus Hoheneck

Ort: Gemeindehalle Hoheneck

Begrüßung und Berichterstattung zum derzeitigen Arbeitsstand des Stadtteilentwicklungskonzeptes Hoheneck

Frau Bürgermeisterin Schwarz begrüßt die Anwesenden und freut sich über die überaus positive Resonanz, welche das weiterhin vorhandene Interesse an der Entwicklung des Stadtteils Hoheneck zeigt. Frau Bürgermeisterin Schwarz erläutert die Intention des Stadtteilentwicklungsprozesses, die für die Stadtteilentwicklung wichtigen Themen und Maßnahmen in einem Dialog mit der Öffentlichkeit herauszuarbeiten, um für die weitere Entwicklung den Stadtteil Hoheneck gerade vor den Zeiten knapper werdender finanzieller Ressourcen die strategisch richtigen Impulse setzen zu können.



Herr Sippel gibt nachfolgend einen Überblick über den Werdegang des Stadtteilentwicklungskonzeptes und den derzeitigen Stand der Leitprojekte, welche sich basierend auf den Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung des Stadtteilausschusses und der Einbindung der Verwaltung ergeben haben.

Herr Sippel stellt mit Blick auf die Umsetzung nochmals die Problematik der angespannten Haushaltssituation und die Zielsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes heraus,

- über Leitprojekte einen roten Faden für die Stadtteilentwicklung mit einer langfristigen Sichtweise zu definieren
- die inhaltliche Basis für tagespolitisch anstehende Entscheidungen zu geben
- und schließlich eine Plattform für mögliche Förderanträge zu bilden, welche Fördergelder für die Umsetzung wichtiger Leitprojekte generieren können.

Auf die dem Protokoll in der Anlage beiliegende Präsentation wird verwiesen.

Dialog zu möglichen Starterprojekten

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion wird die Frage nach möglichen kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen im Sinne von kurzfristigen Starterprojekten bzw. sog. ´“Quick-Wins“ gestellt. Folgende Hinweise und Anregungen zu Starterprojekten im Stadtteil Hoheneck werden von Seiten der Anwesenden vorgebracht:

- **Hinweise zum Treffpunkt „Oberes“ Hoheneck**

  - Zwischennutzung leerstehender Ladenflächen:
    - Popart
    - Secondhand
    - Yoga
    - Raum für kreative Ideen
  - Mobile Bar auf einem Gebäudevorfeld als Testlauf für eine Café-Bar
  - Etablierung einer Nahversorgung analog „Tante M“, möglichst kombiniert mit einer Senioreneinrichtung
  - Das vorhandene (Senioren-) Café Angebot im Gemeinhaus bekannter machen
  - Räume für Aufenthalt für Senioren und Jugendliche generationenübergreifend entwickeln
  - Das früher erfolgreiche Jugendcafé als Angebot für Jugendliche reaktivieren Aufenthaltsqualitäten und funktionale Angebote neben Jugendlichen auch für jüngere Kinder im Stadtteil etablieren
  - Flutlichtanlage hinter Gemeindehalle reaktivieren
  - Die Frage einer Benennung von „Jungem Hoheneck“ oder auch „Oberem Hoheneck“ erscheint irrelevant, da im Sprachgebrauch im Stadtteil nur eine begriffliche Unterscheidung zwischen „Alt-Hoheneck“ und „Hoheneck“ üblich ist

- **Hinweise zum Fuß- und Radverkehr:**

  - Reduzierung der Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrenden im Bereich des Neckardamms: Optimierung der Führung von Fußgängern / Radfahrer, klarere Gliederung über klar lesbare Markierungen, Schilder ggfs. auch Prüfung einer baulichen (Ab-)Trennung unter Berücksichtigung einer barrierefreien Nutzbarkeit
  - Anbinden des Radwegs von Alt-Hoheneck an Marbacher Straße
  - Optimierung der Beleuchtung zwischen Römerhof und Favoritepark, teils dunkle, schlecht bis gar nicht ausgeleuchtete Abschnitte
  - Kontrolle von Radfahrenden durch Polizei / Ordnungsdienst
  - Heilbadweg: Hohe Geschwindigkeit von Radfahrenden bergab fahrend, Konflikte mit Fußverkehr
  - Neckarbrücke: Hohe Geschwindigkeit von Radfahrenden in Richtung Uferweg / vorhandenes Gefahrenpotenzial

- **Hinweise zur Verkehrssicherheit**

  - Marbacher Straße / Bottwartalstraße Spiegel anbringen
  - Badstraße / Ludwigsburger Straße, Spiegel anbringen
  - Brunnengasse: Einbahnregelung

- **Hinweise zum Freiraum:**

  - (Wieder-)Freilegung der Erbsenquelle und dauerhafte Pflege

Priorisierung der Leitprojekte

Zum Abschluss der Veranstaltung werden die Anwesenden gebeten, eine Bepunktung zu den dargestellten Leitprojekten vorzunehmen (3 Punkte / Person verbunden mit der Bitte, keine Kumulierung von Punkten vorzunehmen).

Im Ergebnis ergibt sich das folgende Bild:

Treffpunkt Oberes Hoheneck (20 Punkte)

Heilbad Hoheneck (15 Punkte)

Verkehrsführung Ortskern (14 Punkte)

Stadtteileingang Nord / Beihinger Straße (13 Punkte)

Entlastung und Weiterentwicklung der Uferwiesen (10 Punkte)

Sicherung des Landschaftsparks Hungerberg / Grüner Ring (5 Punkte)

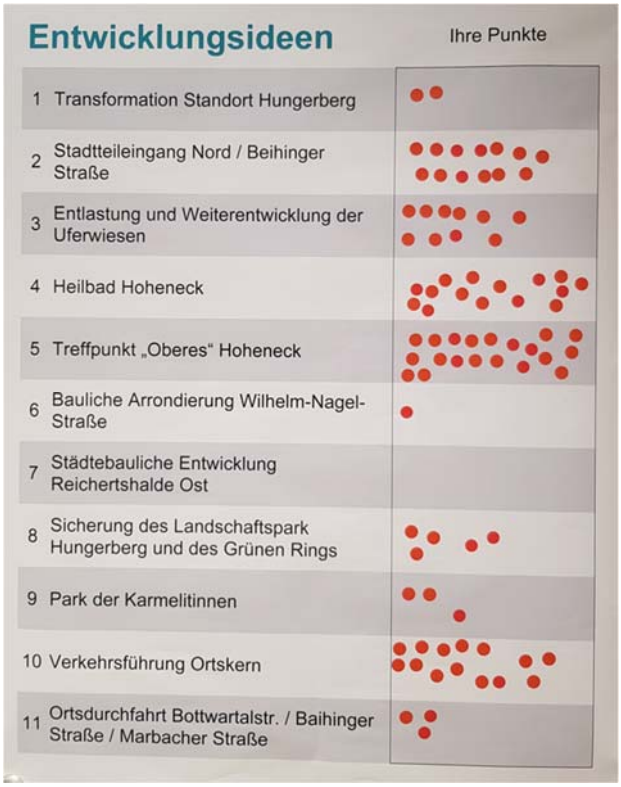
Ortsdurchfahrt Bottwartalstr. / Beihinger Straße / Marbacher Straße (3 Punkte)

Park der Karmelitinnen (3 Punkte)

Transformation Hungerberg (2 Punkte)

Bauliche Arrondierung Wilhelm-Nagel-Straße (1 Punkt)

Städtebauliche Arrondierung Reicherst-halde Ost (kein Punkt)



Netzwerk für Planung und Kommunikation
Thomas Sippel
Stuttgart Oktober 2025